

Elektronik-, Motor-, Dichtungsprobleme und mehr

Beitrag von „2.5er TDI“ vom 19. Mai 2005 um 11:15

Hallo zusammen,

ich besitze seit Anfang August letzten Jahres einen VW Touareg R 5 TDI mit Schaltgetriebe.

Seit dem habe ich nur Probleme mit dem Fahrzeug:

Auf der Heimfahrt von der Autostadt in WOB bemerkte ich, dass der Wagen stark nach links zog.

1. Werkstattaufenthalt: Überprüfung der Spur - Nachstellen der Spur.

Fahrzeug zog weiterhin nach links.

2. Werkstattbesuch: Umsetzen des Lenkrades, da dies bei Geradeauslauf nach rechts gestanden hat.

Eine perfekte Lösung schien mir dies auch nicht zu sein. Lenkrad im Geradeauslauf weiter rechtslastig. PKW zog weiter nach links.

Nach 2 Wochen bemerken meine Beifahrer ab 140 km/h starke Windgeräusche von der Tür bzw. des A-Holms herkommend.

3. Werkstattbesuch: Nachstellen der Tür. Überprüfung der Spur.

Weiterhin starke Windgeräusche auf der Beifahrerseite, sowie keine Behebung der anderen geschilderten Probleme.

4. Werkstattaufenthalt (4 Tage): Erneute Schilderung meiner Probleme jedoch keine Behebung. Saloppe Antwort des Meisters: "Wenn sie ein vernünftigen Wagen fahren wollen, kaufen sie sich eine M-Klasse oder einen Cayenne!" Hat der eine Macke oder wie sollte ich das werten?

Windgeräusche nerven nur meine Beifahrer aber nicht mich, ich gebe zunächst Ruhe.

Anfang Dezember Ausfall des linken Xenonscheinwerfers. Ergebnis Steuergeräte defekt und erneuert.

Ende Dezember Bremsen quitschen, das einem die Ohren abfallen. Austausch der Bremsbelege.

Ende April Ausfall der SRA - Fehler kann nicht behoben und aus dem Display gelöscht werden.

Anfang Mai, der Motor geht während der Fahrt aus. Überprüfung des Generators. Defekt im Steuergerät. Auslesen des Fehlerspeichers = 23 Fehler im Speicher, von denen "nur" 18 gelöscht werden können.

Fahrzeug geht ständig während der Fahrt oder im Stand aus.

Händler erklärt sich bereit, eine Wandlung bei Volkswagen zu beantragen.

Ich dachte, bei einem Fahrzeug von fast 50.000 EUR Wert hat man ein qualitativ hochwertiges und zuverlässiges Fahrzeug - leider ist dem nicht so.

Nun meine Frage an andere Touareg-Besitzer und oder Werksangehörige, sind euch ebenfalls so viele Mängel am Touareg bekannt.

Lohnt sich eine Wandlung bei einem 9 Monate alten Fahrzeug mit ca. 16 tkm Laufleistung?

Vorab schonmal vielen Dank für eure Antworten [Blockierte Grafik: <http://forum.gute-fahrt.de/images/smilies/confused.gif>]

Beitrag von „agroetsch“ vom 19. Mai 2005 um 11:36

Hallo,

erst einmal herzlich Willkommen bei den Touareg Freunden.

Also bei deiner Leidensgeschichte bleibt nur zu sagen

1. Wandeln
2. Wandeln
3. Wandeln
4. neue Werkstatt suchen.

Such mal hier im Forum nach "Wandlung" da findest du einige Tipps, damit du dich nicht mit falschen Sätzen abspesen lässt.

Wäre schön wenn du dich bei deinem nächsten Fahrzeug wieder für einen Touareg entscheiden könntest, denn das ist nicht normal. Der Dicke hat eine zweite Chance verdient!

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 19. Mai 2005 um 12:23

Hallo 2.5er TDI,

herzlichen Willkommen hier im Forum. Schön, dass du meinem Tipp gefolgt bist.

Thomas

Beitrag von „lawyer“ vom 19. Mai 2005 um 14:58

Wichtig ist, die Fehler zu dokumentieren. Vor dem Werkstattbesuch die Fehlerliste per Fax übermitteln, aber das ist hier wahrscheinlich geschehen. Nachbesserung muß gewährt werden, im Zweifel zweimal. Wenn derselbe Mangel dann noch vorhanden und nicht völlig belanglos ist, kann der Rücktritt vom Vertrag erklärt werden (Wandlung gibt es seit der Schuldrechtsreform nicht mehr). Rücktritt ist auch möglich bei einer Vielzahl von Fehlern ("Zitronenauto"). Wirtschaftlich ist der Rücktritt immer vertretbar, da lediglich die Nutzung des Wagens nach relativ feststehenden Rechengrößen zu vergüten ist.

Gruß

lawyer

Beitrag von „2.5er TDI“ vom 21. Mai 2005 um 09:12

Guten Morgen zusammen,

bin gestern Abend mal wieder liegengeblieben. Motor ging aus und war nur noch im Notbetrieb - also etwa 35 km/h - fahrbar. Schön, wenn man es noch 10 km bis nach Hause hat und sich auf ein wohlverdientes Wochenende freut und dann wieder sowas - es k.... mich einfach nur noch an, die Karre. Montag wird er abgeholt geht in die Werkstatt.

Ich bin einfach satt von diesem Bock und werde mich nur noch auf eine Wandlung einlassen. Es kann doch einfach nicht wahr sein, dass ein Auto für ca. 50T EUR so Macken hat.

Naja, ich weiss wirklich nicht, ob ich wieder einen Dicken nehmen sollte, nachdem ich von

diesem Bock so genervt worden bin!!!

Euch allen jedoch wünsche ich ein angenehmes Wochenende und viel Spass mit euren Touareg´s!!

Beitrag von „Schlorenz“ vom 21. Mai 2005 um 11:32

wann ist der denn gebaut worden, 2,5er TDI?

Ich hoffe doch sehr, dass diese Häufung von Mängeln bereinigt ist, wenn meiner im Januar geliefert wird, ich habe von den letzten beiden Autos noch die Schnauze voll, aber echt

Beitrag von „jemy“ vom 21. Mai 2005 um 11:37

Nimms nicht so schwer.

Wir hatten auch gewandelt, aber für uns gibt es kein anderes Auto was interessant gewesen wäre.

Nun fahren wir den 2. Dicken schon 3 Monate und so gut wie nichts dran, womit man nicht klar kommen könnte.

Gleich auf Holz klopfen....toi..toi...toi.

Beitrag von „dschlei“ vom 21. Mai 2005 um 16:26

Mein neuer Dicker hatte gestern eine kleine Macke! Plötzlich wurden die Blinker innen nicht mehr angezeigt, weder optisch noch akkustisch! Aussen ging alles ganz normal! Nachdem ich den Dicken für eine Weile (etwa 1 Stunde) abgestellt hatte, ging alles wieder ganz normal. Hat von jemand von euch das schon mal erlebt? Wenn ja, was ist die Ursache/Behebung? 😞

Beitrag von „agroetsch“ vom 21. Mai 2005 um 20:39

Zitat von dschlei

Mein neuer Dicker hatte gestern eine kleine Macke! Plötzlich wurden die Blinker innen nicht mehr angezeigt, weder optisch noch akkustisch! Aussen ging alles ganz normal! Nachdem ich den Dicken für eine Weile (etwa 1 Stunde) abgestellt hatte, ging alles wieder ganz normal. Hat von jemand von euch das schon mal erlebt? Wenn ja, was ist die Ursache/Behebung? 😞

Hallo Dietmar,

ich hatte das ein einziges Mal, war so ca, vor einem Jahr. Dabei stand auch das Voltmeter auf 0 und die Instrumentenbeleuchtung war nicht mehr zu regulieren. Die Fuhre lief ansonsten völlig normal. Nach Abstellen und Neustart war alles ok, kam nie wieder.

Beitrag von „dschlei“ vom 21. Mai 2005 um 20:53

Zitat von agroetsch

Hallo Dietmar,

ich hatte das ein einziges Mal, war so ca, vor einem Jahr. Dabei stand auch das Voltmeter auf 0 und die Instrumentenbeleuchtung war nicht mehr zu regulieren. Die Fuhre lief ansonsten völlig normal. Nach Abstellen und Neustart war alles ok, kam nie wieder.

Leider hab ich auf das Voltmeter nicht geachtet, un da Sonnenschein war, war auch nichts mit Instrumentenbeleuchtung. Das scheint mir dann fast so, als ob die Amaturen keinen Strom bekommen in dem Fall (eventuell ein klebender Relais Kontakt???? Oder eine verstopfte Aterie im Can Bus???)

Ich hoffe, dass das auch nur ein Einzelfall war und für immer wegbleit, da der Dicke jetzt fast 9000 km ohne alle Macken gefahren hat! 🙌🙌
(hier müsste eigentlich ein "Klopf auf Holz" Ikon sein)